



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH IV - 57/18

Maßnahmenbekanntgabe zu

Wien Holding GmbH,

Prüfung des Beteiligungsmanagements

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	4
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	4
Bericht der Wien Holding GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	6
Umsetzungsstand im Einzelnen.....	7
Empfehlung Nr. 1.....	7
Empfehlung Nr. 2.....	7
Empfehlung Nr. 3.....	8
Empfehlung Nr. 4	8
Empfehlung Nr. 5.....	9
Empfehlung Nr. 6	9
Empfehlung Nr. 7.....	10
Empfehlung Nr. 8	10
Empfehlung Nr. 9	11
Empfehlung Nr. 10.....	11
Empfehlung Nr. 11.....	12
Empfehlung Nr. 12.....	12
Empfehlung Nr. 13.....	13
Empfehlung Nr. 14.....	13
Empfehlung Nr. 15.....	14
Empfehlung Nr. 16.....	14
Empfehlung Nr. 17	15
Empfehlung Nr. 18.....	16
Empfehlung Nr. 19.....	17
Empfehlung Nr. 20	18
Empfehlung Nr. 21.....	18
Empfehlung Nr. 22	19
Empfehlung Nr. 23	19
Empfehlung Nr. 24	20
Empfehlung Nr. 25	20

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.beziehungsweise

GmbH.....Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GmbHG.....GmbH-Gesetz

inkl.inklusive

Nr.Nummer

z.B.zum Beispiel

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog das Beteiligungsmanagement im Wien Holding-Konzern einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 8. Oktober 2019 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 16. Oktober 2019, Ausschusszahl 80/19 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Die Wien Holding GmbH wurde im Jahr 1974 als 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Wien mit dem Ziel gegründet, alle Beteiligungen der Stadt Wien unter einer einheitlichen Leitung zusammenzuschließen. Infolge einer Neustrukturierung im Jahr 2003 wurde das Unternehmensportfolio des Wien Holding-Konzerns erweitert und in strategische Geschäftsbereiche untergliedert.

Im Rahmen einer sogenannten "Umbrella-Funktion" sollte die Wien Holding GmbH die zentrale Steuerung ihrer Beteiligungen wahrnehmen. Der Geschäftsgegenstand des Wien Holding-Konzerns lag primär in der Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Interesse der Bürgerinnen bzw. Bürger der Stadt Wien. Darüber hinaus verwaltete die Wien Holding GmbH im Rahmen des Beteiligungsmanagements Gesellschaften, die im Eigentum der Stadt Wien standen, wofür ihr alle Rechte und Pflichten der Eigentümerin übertragen wurden.

Bei der nunmehrigen Prüfung des Beteiligungsmanagements der Wien Holding GmbH erfolgte eine Bestandsaufnahme und Beurteilung der Richtlinien und Vorgaben der Wien Holding GmbH sowie die Überprüfung ihrer Umsetzung.

Der Stadtrechnungshof Wien stellte fest, dass eine umfassende Beteiligungsstrategie samt strategischen Zielsetzungen im Wien Holding-Konzern zum Prüfungszeitpunkt noch nicht vorlag. Hinsichtlich der im Rahmen der Beteiligungsverwaltung erstellten Konzernrichtlinien wären aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien einige Inhalte zu

konkretisieren, der Geltungsbereich zu definieren und die Umsetzung für alle Geltungsbereiche sicherzustellen.

Bezüglich des Beteiligungscontrollings regte der Stadtrechnungshof Wien an, das quartalsweise Reporting an den Aufsichtsrat um die Vermögenslage und eine Vorscheurechnung zu ergänzen. Darüber hinaus ergab die Prüfung der Mandatsverwaltung der Wien Holding GmbH, dass die Aus- und Weiterbildung für Aufsichtsratsmitglieder zu forcieren wäre. Des Weiteren wurde der Ausbau der im Konzern vorhandenen Informationssysteme zur Unterstützung des Beteiligungsmanagements empfohlen.

Bericht der Wien Holding GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 25 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	10	40,0
In Umsetzung	10	40,0
Geplant	-	-
Nicht geplant	5	20,0

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Bei der Anwendung der Steuerungsinstrumente wäre zu differenzieren, ob die Beteiligungen kommunale Leistungen, Shared Services Leistungen oder Marktleistungen erbringen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Anregung des Stadtrechnungshofes Wien wird gefolgt und die derzeitigen Steuerungsinstrumente im Sinn der Leistungserbringung der einzelnen Beteiligungsunternehmen überprüft und differenziert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Empfehlung wird im Zuge der Aktualisierung der strategischen Ausrichtung des Wien Holding-Konzerns mit überprüft.

Empfehlung Nr. 2

Es wurde angeregt, die Abstimmungen der Rahmenbedingungen und der Ziele für den Wien Holding-Konzern nachvollziehbar zu dokumentieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Anregung des Stadtrechnungshofes Wien wird mit der Eigentümervertreterin bzw. dem Eigentümervertreter besprochen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Empfehlung wird im Zuge der Aktualisierung der strategischen Ausrichtung des Wien Holding-Konzerns mit überprüft.

Empfehlung Nr. 3

Bei der Beauftragung von externen Beratungsunternehmen wäre die Leistungsbeschreibung um ein nachvollziehbares Leistungsverzeichnis zu ergänzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird Folge geleistet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 4

Nachdem zum Prüfungszeitpunkt keine schriftliche Zusammenfassung der Vorgaben der Eigentümerin sowie eine umsetzungsfähige Gesamtstrategie samt Ableitung der Geschäftsbereichsstrategien und Strategien der Leistungsbereiche vorlagen, wären diese auszuarbeiten und mit der Eigentümerin sowie dem Aufsichtsrat abzustimmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Evaluierung und Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung ist derzeit im Laufen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Empfehlung wird im Zuge der Aktualisierung der strategischen Ausrichtung des Wien Holding-Konzerns mit überprüft.

Empfehlung Nr. 5

Es wurde die Weiterentwicklung des elektronischen Vertragsmanagementsystems mit dem Ziel einer konzernweiten Anwendung empfohlen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird geprüft.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Überprüfung ist im Laufen.

Empfehlung Nr. 6

Der Stadtrechnungshof Wien regte an, die Überbindung von Konzernrichtlinien auch auf Beteiligungen mit einem 50%igen Anteil zu überprüfen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Bindung an die Konzernrichtlinien bei Beteiligungen über 50 % ist gegeben. Den Beteiligungen mit 50 % und weniger werden die Konzernrichtlinien zur Kenntnis gebracht, eine bindende Durchsetzung ist bei Minderheitsbeteiligungen rechtlich nicht möglich.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Siehe Stellungnahme.

Empfehlung Nr. 7

Es wurde empfohlen, die Konzernrichtlinien auch für die Wien Holding GmbH verbindlich zu erklären.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Wie der Stadtrechnungshof Wien festgestellt hat, hält sich die Wien Holding GmbH an die jeweiligen Richtlinien. Der formale Schritt zur Selbstüberbindung wird durchgeführt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 8

Um die Vergleichbarkeit der Dienstverträge zu gewährleisten wurde empfohlen, hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung der Dienstverträge der Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer verbindliche Vertragsschablonen zu entwerfen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Wie festgestellt, unterliegt die Wien Holding GmbH nicht der Bundes-Vertragsschablonenverordnung. Die Wien Holding GmbH hat einen Musterdienstvertrag erstellt, der für Dienstverträge von Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführern innerhalb des Konzerns angewendet wird. Dieser wird in den einzelnen Punkten individuell verhandelt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Siehe Stellungnahme.

Empfehlung Nr. 9

Es wurde angeregt, die zeitliche Befristung der Dienstverträge für alle Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer sicherzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Wien Holding GmbH wird die Empfehlung den für die Dienstverhältnisse der betreffenden Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer zuständigen Gesellschafterinnen bzw. Gesellschaftern zur Kenntnis bringen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 10

Der Stadtrechnungshof Wien regte an, alle Gehaltsbestandteile umfassende Gehaltsbänder im Wien Holding-Konzern festzuschreiben und damit auch eine Angemessenheit der Entlohnung zu dokumentieren sowie mit zusätzlichen Gehaltserhöhungen bzw. der Gewährung von Zusatzleistungen (z.B. zusätzliche Versicherungsleistungen) weiterhin restriktiv umzugehen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Zusätzliche Gehaltserhöhungen bzw. die Gewährung von Zusatzleistungen werden weiterhin restriktiv gehandhabt. Durch die unterschiedlichen Geschäftsfelder der Wien Holding GmbH und die Notwendigkeit einer marktkonformen Bezahlung für die Rekrutierung von Personen, die die Anforderungen der jeweiligen Geschäftsführungsposition erfüllen, ist die individuelle Vereinbarkeit der Leistungsentgelte erforderlich. Die Höhe der Entlohnung orientiert sich an der Größe des jeweiligen Unternehmens.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Siehe Stellungnahme.

Empfehlung Nr. 11

Das Stundenausmaß der in Teilzeit ausgeübten Geschäftsführungstätigkeit wäre in die Zusatzvereinbarungen zu den Dienstverträgen aufzunehmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die für die Übernahme von Geschäftsführungen als Zusatzfunktion durch Mitarbeitende des Wien Holding-Konzerns verwendete Arbeitszeit wird in den Arbeitszeitaufzeichnungen der betreffenden Personen dokumentiert.

Für künftige Übernahmen von Geschäftsführungen als Zusatzfunktion wird jedoch ein durchschnittlich zu erwartender Arbeitszeitaufwand in die Vereinbarung aufgenommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 12

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Wien Holding GmbH, künftig nur Führungskräften der ersten Ebene von großen Unternehmen Zusatzpensionsvereinbarungen zu gewähren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Pensionszusagen als Leistungsbestandteil unterliegen der individuellen Vertragsgestaltung. Die Gewährung von Pensionszusagen wird von der Wien Holding GmbH weiterhin restriktiv ge-

handhabt und so wie bisher ausschließlich Führungskräften der ersten Ebene gewährt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 13

Sollte in berechtigten Ausnahmefällen eine Unfallversicherung vom Konzern für ausgewählte Mitarbeitende abgeschlossen werden, wären die Kriterien für die Anspruchsberechtigung sowie die Leistungshöhen zu definieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

In der genannten Konzernunfallversicherung werden künftig keine neuen Einschlüsse mehr erfolgen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 14

Der Stadtrechnungshof Wien regte an, die Richtlinie für den Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaftsanteilen zu ergänzen und klare Zuständigkeiten für die Erarbeitung und Prüfung der für Transaktionen im Beteiligungsbereich vorzulegenden Unterlagen zu definieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Anregung des Stadtrechnungshofes Wien wird geprüft.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Empfehlung Nr. 15

Es wurde eine inhaltlich detailliertere Definition der Konzernrichtlinien zum Beteiligungscontrolling empfohlen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Bereich Beteiligungscontrolling wurden an die Richtlinienempfängerinnen bzw. Richtlinienempfänger angepasste Konzernrichtlinien erstellt. Diese wurden mit internen Wissensträgerinnen bzw. Wissensträgern (Geschäftsführung, Fachabteilungen der Wien Holding GmbH und Beteiligungsunternehmen) sowie externen Expertinnen bzw. Experten (Wirtschaftsprüferinnen bzw. Wirtschaftsprüfern, Steuerberaterinnen bzw. Steuerberatern und Unternehmensberaterinnen bzw. Unternehmensberatern) abgestimmt und den Beteiligungsunternehmen im Rahmen diverser Workshops sowie im persönlichen Gespräch (Quartalsgespräche und Jour fixes) kommuniziert und erläutert. Die Wien Holding GmbH kommt der Empfehlung entsprechend nach und wird künftig einen verstärkten Fokus auf eine inhaltlich detailliertere Definition neuer und bestehender Richtlinien legen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Es ist gegenwärtig ein Handbuch für das Beteiligungsmanagement in Bearbeitung, das einen detaillierten Überblick über die bestehenden Strukturen sowie wesentliche Prozesse und Richtlinien bietet.

Empfehlung Nr. 16

Eine mit der Stadt Wien auf den Zeitraum abgestimmte konzerninterne Mehrjahresplanung bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wäre durchzuführen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bisher wurde die Mehrjahresplanung in Abstimmung mit der Konzerngeschäftsführung sowie gemäß den Anforderungen der Gremien des Wien Holding-Konzerns erhoben und kommuniziert. Der Empfehlung wird nachgekommen, sodass in Zukunft im Zuge dieses Prozesses der Zeitraum der Mehrjahresplanung zusätzlich mit der Stadt Wien abgestimmt wird.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Abstimmung mit der Stadt Wien hinsichtlich der konzerninternen Mehrjahresplanung ist erfolgt, zusätzlich wird im Zuge der Optimierung des Finanzmanagementsystems die Auswertung der Planung auf die Vermögens- und Finanzlage evaluiert.

Empfehlung Nr. 17

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, in allen Quartalen die Vermögenslage darzustellen und eine Vorscheurechnung durchzuführen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das aktuelle Berichtswesen entspricht den Bedürfnissen der Empfängerinnen bzw. Empfänger und beinhaltet speziell zur Jahresberichterstattung den Jahresabschluss des Konzerns inkl. Bilanz und Geldflussrechnung. Darüber hinaus erstellen alle Konzernunternehmen und der Gesamtkonzern ein Budget sowie zusätzlich zu den quartalsweisen Ist-Berichten unterjährig zwei Vorscheurechnungen (auf Basis des zweiten und dritten Quartals) inkl. Bilanz. Die Erhebung einer Vorscheurechnung auf Basis des ersten und vierten Quartals wurde aufgrund der geringen Aussagekraft und der Bindung essenzieller Ressourcen im Rahmen des Konzern- bzw. Jahresabschlusserstellungsprozesses bis auf Weiteres zurückgestellt. Dies ist aus Sicht der Wien Hol-

ding GmbH auch für die Erstellung vorläufiger Daten zum 31. Dezember zutreffend, da eine zeitlich und inhaltlich doppelte Erstellung ähnlicher Zahlen aufgrund der Kosten-Nutzen-Relation gegenwärtig nicht gerechtfertigt ist. Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird dahingehend entsprochen, dass der Einsatz eines neuen Konsolidierungssystems geprüft wird, um zusätzliche Konsolidierungsläufe in den vorhandenen Strukturen abzubilden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Vorschau 1 wurde umgesetzt und die Implementierung der Software befindet sich in Umsetzung. Die Aktualisierung des Beteiligungsberichtes wurde bereits teilweise umgesetzt.

Empfehlung Nr. 18

Zur Verbesserung der quartalsweisen Berichte an den Aufsichtsrat wäre das Kennzahlenset zu überarbeiten und diesbezüglichen Planwerten gegenüberzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das aktuelle Berichtswesen entspricht den Bedürfnissen der Empfängerinnen bzw. Empfänger und beinhaltet speziell zur Jahresberichterstattung den Jahresabschluss des Konzerns inkl. Bilanz und Geldflussrechnung. Darüber hinaus erstellen alle Konzernunternehmen sowie der Gesamtkonzern ein Budget sowie zusätzlich unterjährig zwei Vorscheurechnungen inkl. Bilanz. Das Berichtswesen wurde in den letzten Jahren regelmäßig unter Einbindung von internen Wissensträgerinnen bzw. Wissensträgern (Geschäftsführung, Fachabteilungen der Wien Holding GmbH und Beteiligungsunternehmen) sowie externen Expertinnen bzw. Experten (Wirtschaftsprüferinnen bzw. Wirtschafts-

prüfen, Steuerberaterinnen bzw. Steuerberatern und Unternehmensberaterinnen bzw. Unternehmensberatern) weiterentwickelt. Der Empfehlung wird entsprochen, indem der künftige Schwerpunkt der Ausrichtung des Beteiligungsberichtes in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat auf Wesentlichkeit geprüft und gegebenenfalls angepasst wird.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Beteiligungsberichtes wird ein nachvollziehbares und vergleichbares Kennzahlenset in das Berichtswesen integriert. Aufgrund der Komplexität und der Diversität der einzelnen Unternehmen des Wien Holding-Konzerns ist die Wien Holding GmbH bestrebt, möglichst allgemeingültige Kennzahlen anzuwenden, um die Vergleichbarkeit und somit die Aussagekraft zu erhöhen.

Empfehlung Nr. 19

Der Umfang der quartalsweisen Berichte der einzelnen Konzerngesellschaften an den Aufsichtsrat der Wien Holding GmbH wäre an deren Wesentlichkeit für den Gesamtkonzern anzupassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das aktuelle Berichtswesen entspricht den Bedürfnissen der Empfängerinnen bzw. Empfänger und beinhaltet speziell zur Jahresberichterstattung den Jahresabschluss des Konzerns inkl. Bilanz und Geldflussrechnung. Darüber hinaus erstellen alle Konzernunternehmen sowie der Gesamtkonzern ein Budget sowie zusätzlich unterjährig zwei Vorscheurechnungen inkl. Bilanz. Das Berichtswesen wurde in den letzten Jahren regelmäßig unter Einbindung von internen Wissensträgerinnen bzw. Wissensträgern (Geschäftsführung, Fachabteilungen der Wien Holding GmbH und Beteiligungsunternehmen) sowie externen Expertin-

nen bzw. Experten (Wirtschaftsprüferinnen bzw. Wirtschaftsprüfern, Steuerberaterinnen bzw. Steuerberatern und Unternehmensberaterinnen bzw. Unternehmensberatern) weiterentwickelt. Der Empfehlung wird entsprochen, indem der künftige Schwerpunkt der Ausrichtung des Beteiligungsberichtes in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat auf Wesentlichkeit geprüft und gegebenenfalls angepasst wird.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Das Konzept wurde erstellt und befindet sich im Freigabelauf.

Empfehlung Nr. 20

Infolge der Relevanz der Personalkosten für den Wien Holding-Konzern wäre ein konzernweites Controllingsystem zur Steuerung der Personalkosten einzuführen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Summen der Personalkosten im Wien Holding-Konzern werden über das Personalkennzahlenreporting von der Wien Holding GmbH abgefragt. Die Steuerung von Personalkosten erfolgt sowohl über das jährliche Budget als auch über die Wirtschaftspläne, die mit der Wien Holding GmbH abgestimmt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 21

Die Abstimmungsgespräche der Geschäftsführung der Wien Holding GmbH mit der Abteilung Konzern- und Beteiligungscontrolling und den Beteiligungsgesellschaften wären in Form von Ergebnisprotokollen festzuhalten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird entsprochen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 22

Der Stadtrechnungshof Wien begrüßte die Einführung dieses elektronischen Informationsbezugsportals und empfahl die Ausweitung der Nutzung des Informationsbezugsportals auf alle Aufsichtsräte bzw. Beiräte im Konzern.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird geprüft.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die ersten Schritte zur Umsetzung wurden bereits eingeleitet.

Empfehlung Nr. 23

Für Mitarbeitende des Wien Holding-Konzerns wären für die Ausübung von Organfunktionen im Konzern keine geldwerten Vorteile wie z.B. Sitzungsgelder zu gewähren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Eine entsprechende Regelung ist im Musterdienstvertrag für Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer innerhalb des Konzerns enthalten.

Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Die im vorliegenden Musterdienstvertrag der Wien Holding GmbH enthaltene Regelung führt aus, dass die Dienstnehmerin bzw. der Dienstnehmer Anspruch auf Sitzungsgeld hat.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Empfehlung Nr. 24

Es wurde empfohlen, einen Wechsel von der Geschäftsführungs- zur Eigentümerinnenvertretung bzw. Aufsichtsratsstätigkeit für ein und dieselbe Gesellschaft tunlichst zu vermeiden bzw. grundsätzlich eine Cooling-off-Periode einzuführen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Eine Cooling-off-Periode ist im GmbHG nicht vorgesehen und erscheint aus Sicht der Wien Holding GmbH im Hinblick auf die vorhandenen Checks and Balances im Wien Holding-Konzern nicht zwingend erforderlich. Auf die entsprechende Vermeidung von möglichen Unvereinbarkeiten im Zusammenhang mit Funktionswechseln wird im Einzelfall besonderes Augenmerk gelegt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 25

Die konzernweite Aus- und Weiterbildung von Aufsichtsräten wäre zu forcieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird geprüft.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Die Besetzung der Aufsichtsratsgremien im Wien Holding-Konzern erfolgt ausschließlich vonseiten der Eigentümerin. Es wird daher davon ausgegangen, dass nur qualifizierte Personen in die Gremien entsandt werden, und dass die Eigentümerin für die Aus- und Weiterbildung der Kontrollorgane Vorsorge trifft.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Ing. Mag. Albert Schön

Wien, im Juni 2020